



# BRETTBLOG

ABOUT

WARUM BRETTBLOG?

---

## Perspektiven auf globale Politik

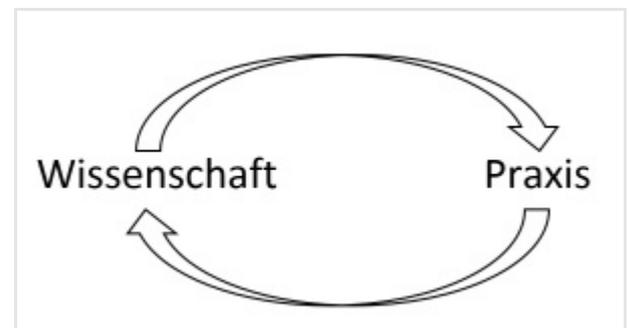
---

# JUNGE AFK WORKSHOP 5: BRÜCKEN ZWISCHEN PRAXIS, THEORIE UND FORSCHUNG – ERFAHRUNGSBERICHT AUS DEM PRAXIS – FORSCHUNGSSEMINAR AN DER UNI MARBURG

29. März 2018 · von jungeafk · in *Junge AFK 2018* · Ein Kommentar

**Workshopleitung:** David Scheuing, Esther Binne und Daniela Pastoors

Welches Wissen schafft Praxis? Wie hängen Forschung, Theorie und Praxis zusammen? Wie kann die Friedens- und Konfliktforschung hier eine Brücke sein? Wie kann Forschung in und mit der Praxis gemeinsam stattfinden?



Mit diesen Fragen beschäftigt sich der Workshop, der auf Erfahrungen des Praxis-<->Forschungsseminars basiert, das 2017/2018 im Marburger M.A. Friedens- und Konfliktforschung als einjähriges Forschungsseminar stattfindet und Studierenden die Möglichkeit bietet, ihre Praxiserfahrungen forschend zu begleiten.

Im Workshop werden wir einen Einblick in unsere Erfahrungen mit dem Seminarprozess geben, indem wir unser Seminarkonzept vorstellen und einzelne Methoden gemeinsam anwenden, um das Verhältnis von Wissenschaft und Praxis zu erkunden. Wir wollen einen Reflexions- und Diskussionsraum für die Frage anbieten, welche Rolle dieses Spannungsfeld im Studium der Friedens- und Konfliktforschung einnehmen sollte.

Gemeinsam mit den Teilnehmenden des Workshops wollen wir Perspektiven für diese Form der Praxisforschung diskutieren und in die Zukunft einer stärkeren Integration von Praxiserfahrungen im Studium blicken. Wir freuen uns, wenn Teilnehmende ihre eigenen Fragen und Erfahrungen an und mit Praxisforschung(slehre) mitbringen.

## Zum Hintergrund:

Das Seminar wurde 2017-2018 als einjähriges Pilotprojekt in Marburg umgesetzt. Es zielte darauf ab, Praxis und Forschung miteinander zu verbinden, indem Praxiserfahrungen systematisch wissenschaftlich vorbereitet, begleitet, reflektiert und analysiert wurden.

Bisher werden eigene Erfahrungen der Studierenden in Projektarbeit, Bildungsarbeit, Mediations- und Moderationsprozessen und anderen praktischen Arbeiten im Bereich der Konfliktbearbeitung und Friedensbildung häufig nur über das integrierte Pflichtpraktikum und/oder parallel zum Studium gemacht. Diese Erfahrungen sind jedoch kein integraler Bestandteil des Studiums. Das Praxisforschungsseminar hat hier eine Brücke angeboten und versucht, Praxiserfahrungen gezielt ins Studium einzubinden. Dafür sollten diese Erfahrungen gemeinsam reflektiert, eingeordnet und in Beziehung zu bestehenden theoretischen Analysen und Diskursen gestellt werden, um eine gegenseitige Befruchtung theoretisch-wissenschaftlicher und praktischer Erkenntnisinteressen zu erreichen. Während des ersten Semesters haben sich die Teilnehmenden der Frage genähert, was für sie jeweils in den Begriffen Theorie, Praxis, Forschung steckt und wo sie Beziehungen zwischen diesen wahrnehmen. Darauf aufbauend haben sie sich ihrem persönlichen Praxisfeld genähert. Parallel dazu stand die Beschäftigung mit der Bandbreite praxis- und aktionsorientierter, transdisziplinärer und partizipativer Forschungsansätze als verbindendes Element im Zentrum des ersten Semesters. Durch eine forschende Perspektive auf, mit und in der Praxis werden in diesen Ansätzen die Handlungsfelder der Konfliktbearbeitung in einer theoriegeleiteten Analyse betrachtet. Für diese stärkere Verbindung zwischen praktischer Arbeit und theoretischer Wissenschaft wurde auch ein Schwerpunkt auf eine vertiefte Reflexion der eigenen Praxisphase durch die Methoden der kollegialen Beratung und des Mentoring gelegt. Ziel des ersten Semesters war es dann, ein Praxisforschungs-Projekt zu entwickeln, das die Teilnehmenden als forschendes Element in ihrer Praxisphase umsetzen konnten.

Das Praxisforschungsseminar ermöglichte es aber auch, die anschließende Rückbindung dieser praktischen Erfahrungen in theoretische Konzeptionierungen anzugehen. Im zweiten Teil des Seminars haben die Teilnehmenden schließlich ihre Erfahrungen zurück in den Seminarraum getragen. Basierend auf Inputs zu Analyse- und Auswertungsmethoden entwickelten sie ihre persönlichen Auswertungsformate. Abschließend spannte das Seminar den Bogen zurück zur Einstiegssitzung und fragt, inwiefern sich Perspektiven auf die Beziehung von Theorie, Praxis und Forschung verschoben haben oder wo neue Brücken sichtbar geworden sind. Das zirkuläre Forschungsdenken der Praxisforschung wurde auch durch die Frage der Verbreitung der Forschungsergebnisse in der Praxis am Ende der Forschungen erneut aufgebracht.

Advertisements

---

**Bewerten:**



**Teilen mit:**

Twitter  Facebook  E-Mail  Google

Lade ...

**Ähnliche Beiträge**

**Junge AFK Workshop 3: Theorien in Bewegung - Rezeptionen der Friedens- und Konfliktforschung in der deutschen Friedensbewegung vor dem Hintergrund wissenssoziologischer Betrachtungen**  
In "Junge AFK 2018"

**Junge AFK Workshop 1: Wer schafft wie Wissen - aktivistisch-partizipative Forschungsmethoden als herrschaftskritische Intervention in der Friedens- und Konfliktforschung?**  
In "Junge AFK 2018"

**Junge AFK Workshop 2: Revolution - nicht nur im Ausstellungstitel, auch in der Wissenschaftspraxis?!**  
In "Junge AFK 2018"

---

**ein Kommentar**



Jayden · 15. April 2018 - 17:35 · Antwort

Thanks for helping me to see things in a diffreent light.

**Kommentar verfassen**

**Junge AFK Workshop 6: Welchen Feminismus brauchen, wollen, leben wir?**

**Junge AFK Workshop 4: Skills für Demokratie – transparent, gewaltfrei und handlungsfähig**



Folgt uns per E-Mail:

Schließe dich 1.281 Followern an

## SUCHE

## LETZTE KOMMENTARE

- Kommentar zu Junge AFK Panel 3: Kritische Wissensproduktion in Theorie und Praxis von Clarinda 15. April 2018
- Kommentar zu Junge AFK Workshop 5: Brücken zwischen Praxis, Theorie und Forschung – Erfahrungsbericht aus dem Praxis – Forschungsseminar an der Uni Marburg von Jayden 15. April 2018

## TWITTER

- Tagungsbegleitung und barrierefreie(re) Diskussionsplattform zur Tagung der Jungen AFK zum Thema "Welches Wissen(-)... [twitter.com/i/web/status/9...](https://twitter.com/i/web/status/9...) | 1 month ago
- Junge AFK Workshop 1: Wer schafft wie Wissen – aktivistisch-partizipative Forschungsmethoden als herrschaftskritisc... [twitter.com/i/web/status/9...](https://twitter.com/i/web/status/9...) | 1 month ago

## BLOGROLL

- A View From the Cave
- Aidnography
- ArmsControlWonk
- Chris Blattman
- Göttinger Institut für Demokratieforschung
- Inner City Press
- International Law Observer
- IR Blog (Berlin)
- ISN Blog ETH Zürich
- Jihadica
- Junge UN Forschung
- Junge Wissenschaft im öffentlichen Recht
- Justice in Conflict
- Kings of War
- menschenhandel heute
- Mobilizing Ideas
- Opinio Juris
- Political Violence @ a Glance
- Pundicity – Aymen Jawad Al-Tamimi

- [Radikale Ansichten](#)
- [Sicherheitspolitik-Blog](#)
- [Stephen M. Walt](#)
- [Syria Comment](#)
- [The Disorder of Things](#)
- [The Duck of Minerva](#)
- [The Monkey Cage](#)
- [Theorieblog](#)
- [Theorieleben](#)
- [Theory Talks](#)
- [Thought Economics](#)
- [Völkerrechtsblog](#)
- [World Peace Foundation – Reinventing Peace](#)
- [zoon politikon](#)

#### META

- [Registrieren](#)
- [Anmelden](#)
- [Beitrags-Feed \(RSS\)](#)
- [Kommentare als RSS](#)
- [WordPress.com](#)

---

Bloggen auf WordPress.com.

- [Folgen](#)
-  [Bretterblog](#)
  - [Anpassen](#)
  - [Folgen](#)
  - [Registrieren](#)
  - [Anmelden](#)
  - [Kurzlink kopieren](#)
  - [Melde diesen Inhalt](#)
  - [Abonnements verwalten](#)

- **Diese Leiste einklappen**

☺